



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Hausmitteilung

Universität Paderborn

Paderborn, 1.1984 - 3.1986 = Nr. 1-20

Neuer Personalrat der wissenschaftlichen Mitarbeiter

urn:nbn:de:hbz:466:1-8630

Neuer Personalrat der wiss. Mitarbeiter:

Informationspolitik verbessern Arbeitsplätze sichern

Paderborn (ghp). Einstimmig wählte der Personalrat der wissenschaftlichen Mitarbeiter auf seiner konstituierenden Sitzung am 17. Dezember Maureen R. Liston zur Vorsitzenden und Karl-Ludwig Hesse zum ersten sowie Dr. Ulrich Nehm zum zweiten stellvertretenden Vorsitzenden.

Zur Personalratswahl hatten vom 9. bis 12. Dezember 39 % der insgesamt 350 stimmberechtigten wissenschaftlichen Mitarbeiter ihre Stimmen abgegeben.

Als eine vordringliche Aufgabe sieht die neue Vorsitzende für die kommende Zeit die Verbesserung der Informationspolitik des Personalrates an. Protokolle der Personalratssitzungen sollten zügig weitergereicht werden und jedem zugänglich sein. Über die Gespräche mit dem Rektor, dem Dienstvorgesetzten der wissenschaftlichen Mitarbeiter, soll, so Maureen Liston, nicht nur in Kurzform berichtet werden. Denn: Sach-Kontroversen, die bei den Gesprächen mit dem Rektor hier und da auftreten, gehörten nicht unter den Tisch gekehrt, sondern müßten im Kreis der Betroffenen öffentlich diskutiert werden. Vorausgesetzt, es handele sich hierbei nicht um vertrauliche Gespräche, erklärte die neue Personalratsvorsitzende bei einem Gespräch mit der h.m.

Unterstützung vom Rektor erhofft sich der neue Personalrat bei der Durchsetzung einer vom Gesetzgeber

vorgesehenen, an der Uni bislang aber nicht eingerichteten Personal-Stelle: werden über 300 Mitarbeiter durch den Personalrat vertreten, dann erhält dieser eine zusätzliche volle Personal-Stelle. "Die Uni muß das irgendwie regeln", meint Dr. Nehm, "die allgemeinen Haushaltskürzungen sind kein Argument gegen diese Stelle".

Die Zusammenarbeit mit der Hochschulverwaltung schätzt Nehm, der auch dem vorherigen Personalrat angehörte, als grundsätzlich gut ein. Frau Liston unterstreicht das "Suchen und Bemühen um eine vertrauensvolle Zusammenarbeit", kritisiert jedoch Vorgehensweisen der Verwaltung, die dem Arbeitsklima abträglich seien. So etwa die Diskussion um den

'Dauerbrenner' "Arbeitszeit und Dienstort der wiss. Mitarbeiter", die wieder aufflammte, als das Personaldezernat zwei Monate lang neu eingestellten Mitarbeitern ein Merkblatt mit auf den Weg gab, für das im Briefkopf der Kanzler verantwortlich zeichnete, das mit dem Dienstherrn der wissenschaftlichen Mitarbeiter jedoch nicht abgestimmt war. Quintessenz des Merkblattes: wiss. Mitarbeiter müssen grundsätzlich 40 Wochenstunden in der Hochschule, und zwar von 7.30 bis 16.00 Uhr, arbeiten.

In der Personalpolitik will der neue Personalrat "unter Ausschöpfung aller Verfahrens- und Rechtsmittel die Interessen des wiss. Personals der Hochschule vertreten". Konkret bedeutet dies u.a.: dafür einzutreten, daß die Sparpolitik der Landesregierung nicht zu Lasten des wiss. Nachwuchses und der wiss. Mitarbeiter durchgeführt wird, daß die langfristige



Antrittsbesuch des neuen Personalrats beim Rektor : die 1. Vorsitzende Maureen Liston, links Dr. Ulrich Nehm, rechts Karl-Ludwig Hesse.

Finanzierung der Arbeitsplätze für den Mittelbau sichergestellt wird und daß von teilzeitbeschäftigten Mitarbeitern nicht erwartet wird, sie sollten 40 Stunden in der Woche arbeiten.

"Grundsätzlich und unisono" sehe man sich in diesen Forderungen in Übereinstimmung mit der Landesassistentenkonferenz (LAK), betont der Personalrat.

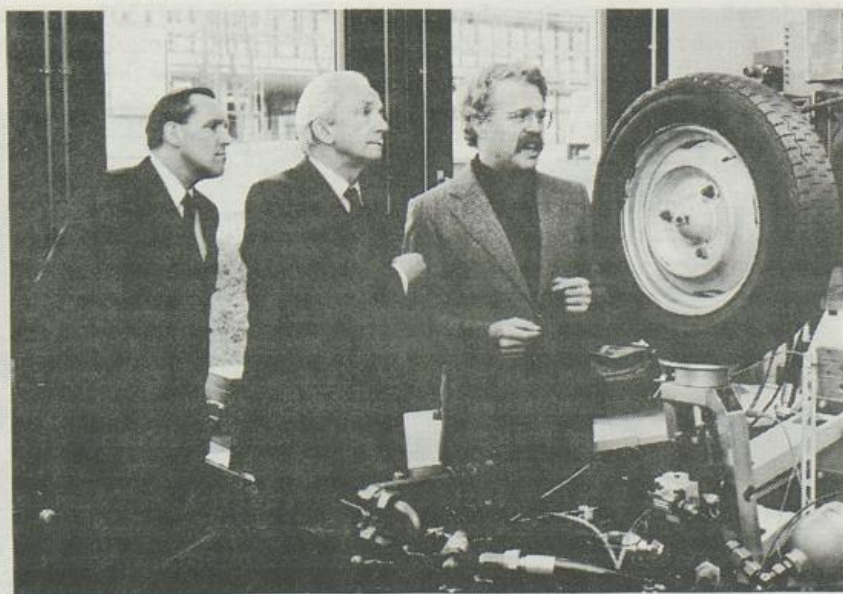
Informeller Gegenbesuch

Herzog von Ratibor und Corvey an Uni

Paderborn (ghp). Einen informellen Gegenbesuch stattete S.D. Franz-Albrecht Metternich-Sandor, Herzog von Ratibor und Corvey, anfang Dezember der Universität - Gesamthochschule ab. Im August waren Hochschulvertreter zu Gast auf Schloß Corvey gewesen, als der Vertrag über die Erschließung der wertvollen Adelsbibliothek zwischen dem Land, der Hochschule und dem Herzog unterschrieben wurde. Die Bibliothek enthält eine nahezu einzigartige Sammlung von Büchern, die nun für historische, sprachhistorische, sprachsoziologische und literaturge-

schichtliche Forschungsarbeit nutzbar gemacht werden soll. Die Erschließungsarbeiten werden von der Paderborner Universitätsbibliothek durchgeführt, verantwortlich für die Forschungsarbeiten ist ein Gremium von Sprach- und Literaturwissenschaftlern unter der Leitung von Prof. Dr. Rainer Schöwering.

Der Herzog wurde vom Rektor empfangen und informierte sich bei einem anschließenden Rundgang ausführlich über die Universitätsbibliothek und Forschungsarbeiten der Maschinenbauer und Chemiker.



Prof. Lückel (rechts) erläuterte dem Herzog von Ratibor und Corvey (Mitte) seine Forschungsarbeiten.

European Business

Diplom-Urkunden überreicht

Paderborn (ghp). Zum zweiten Mal wurde im Rahmen des Austauschprogramms des Fachbereiches 5 mit dem Trent Polytechnic in Nottingham, elf Paderborner Studenten des 'Diploma in European Business' in einem für die angelsächsischen Länder typischen feierlichen Zeremonie am 22. November in England überreicht.

Das Diplom erhielten nach zwei Trimestern erfolgreich abgeschlossener Studien, z.B. in Internationalem Marketing, Europäischer Wirtschaftspolitik, Operations Research, Kostenrechnung und EDV: Dorothea Götz, Sylvia Hartramph, Birgit Havenstein, Petra Holbeck, Franz-Josef Müller, Michael Müller, Renate Petrikowski, Robert Pflug, Dietmar Reilard, Evelyn Riekehof und Bernd Robbers.

Zu der Feierlichkeit, in der mehrere Hundert Absolventen des Polytechnic ihre Doktor-, Magister-, Bachelor- und Diplomgrade erhielten, war ein Teil der Studenten eigens aus Paderborn angereist, um die Urkunden von Sir Norman Lindop, dem Gastredner, in Empfang zu nehmen. Der Fachbereich 5 war vertreten durch die Professoren K.-H. Schmidt und H. Fink, den Lektor W. Rothfritz sowie Frau A. Bröckling vom akademischen Auslandsamt.

Zur Zeit befinden sich weitere 21 Paderborner Kommilitoninnen und Komm-